

V C
4110



h. 33



n. 33^e, 48.

Kurze/ vnd in Particulari einkommene
Relation.,



Welcher gestalt

Ihre Königl. Mayestät
in Schweden etc. Die Chur Brandenburgische
Stadt/ Franckfurt an der Oder/ am Palmen Sontage/
war der 3. Aprilis/ dieses lauffenden 1631. Jahres/
in schneller Eyl mit Sturm eröbert/ vnd
einkommen.

Ingleichen/

Wie Ihre Königliche Majest.
in Schweden/ bey Landsbergk eine schöne
Victori sol erhalten haben.

Sapientes pacis causâ bellum gerunt, & laborem
spe otii sustentant. Sallust.



Bedruckt im Jahr / 1631.

22



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

ge
ge
de
B
te
lic
vn
sch
fid
G
La
ber
wa
rel
ba
den
Hä
De
bre
big





Nach dem Ihre Königl. May. in Schweden / 22. Außgangs des Monats Martii / eine starcke Armee / ohngefehr von 18000. Mann zu Roß vnd Fuß zu Schwed an der Oder versamlet / vnd eine Schiffbrücke ober denselben Fluß geschlagen / vmb dero Feinde ferner zuverfolgen / hat die Stadt Franckfurth an der Oder ihr leicht die Rechnung gemacht / daß es zuörderst auff Sie angesehen / daher dann der General Obrister ober die Keyserliche Artollerey / Herr Braff von Schauenburgk / mit seinem vntergebenen Volcke / wie auch des Obristen Wehls / Obristen Reutenant Pürliczes / Obr. Hörßfeldes / Obr. Hardecks / Obrist. Torquati, vnd Obr. Dilmars Regimenten / wie auch 9. Riechtensteini-schen Compag. zu Fuß / vnd 12. Compagnien Reutern / so sich in allen ohngefehr auff 7000. Mann betragen / selbige Stadt besetzt / so wohl vnterschiedliche Mussenwercken / vnd Lauffgraben in den hierdurch in grund verderbten Weinbergen gefertiget / auch die Stadt / wieder vorstehende Gewalt / biß vffn letzten Mann zu defendiren sich einmühtig resolviret, zu welchem ende auch Herz Obrister von Tieffenbach / erklärter Feldmarschalch ober die Keyserliche Armee / den 1. Aprilis allda angelanget / vnd nicht allein sämptlich Häuser vnd Pressen in den Weinbergen / sondern auch die Vorstädte / sampt denen darinnen befindlichen Kirchen / abbrennen / vnd darauff die Stadt sperren lassen. Selbigen Tages ist die gantz Königlich Schwedische Armee /

zu Ribuß/ 1. Weil davon/den 2. Sitio aber umb 10. Uhr vor
Wochtag einen Büchsen Schuß vor Franckfurth angelanget/
vnd alle zu verfertigung der Lauffgräben vnd Batterien
dienliche Orthe abgesehen/ vnd bezeichnet. Wiewohl nun
die Keyserischen noch selbigen Abend umb Fünff vhr durchs
A Subenische Thor einen starcken Anfall gethan/ vnd mit
den Schwedischen scharmuziret/ haben sie doch/ mit verlust
etlicher Soldaten vnd einem Reutenambe/ sich wieder in die
Stadt/wegen grossen Widerstand vnd Verfolgung/rette-
ren müssen/ darauff die Schwedischen folgende Nacht in
den abgebrandten Vorstädten sich starck verschanzet/ vnges-
achtet/die Keyserischen solches mit starcken Musqueten- vnd
andern schiessen zu hindern ihr Heyl versuchet.

Den 3. diß/ am Palmen Sontage/früher weile/hat sich
Ihre Königliche Mayestät in der Person vor der Stadt pre-
sentiret auf die sonderlich bey der Windmühlen vnd Zie-
gel-Scheunen gemachten Batterien Stück gepflanzt/ doch
keines loß brennen lassen/ welches die Keyserischen in den
falschen Wahn/ als wenn Ihre Königliche Mayest. sie anzu-
greiffen/etwa zu schwach were/gebracht/ vnd ihnen ein solch
Hertz gemacht/ daß Sie ohn vnterlaß von den Thürnen
Fewer heraus gegeben/ vnd bey 150. Schwedische erschos-
sen. Welches ihnen aber schlecht bekommen: Sintemahl
Ihre Königliche Mayest. nach der in freyen Felde gehörten
Predigt/ (dergleichen wegen grossen Lermens in der Stadt
nicht geschehen/ sondern dafür Ihrer Mayestät zum despect
eine Sans ober den Wall mit nachfolgenden anzüglichen
Worten außgehendet worden: Ihr Stränckenfresser/
wo habt ihr die Stücke gelassen? Habt sie gewiß in der Co-
miß verfressen. Der vorgeseztes Intent ins Werck zu-
stellen/

stellen / Ihr eysrig angelegen seyn lassen / Inmassen sie denn
mit den Lauf-Gräben continuiret, damit gegen Mittag in
dem Spittalgarten vor n Bubenischen Thore kommen / die
Kaiserlichen alle ohne Schwertstreich von ihren Müssen-
wercken in die Stadt getrieben / vnd jetzgedachtes Thor ge-
gen Abend mit Zwölff groben Stücken / die sie alle selbst
gerichtet / zur Bresse beschossen / vnd omb Fünff Uhr die
Pforten mit 2. Petarden auffsprengen lassen / wodurch die
Schwedischen Soldaten (denen ein Leutenambt / so von Ih-
rer Mayestät Tausent Reichsthaler / vnd eine Capitänschafft
endlich zur Verehrung bekommen / auffn Sturm-Keutern
vorgestiegen) gleichsam blind mit grosser Mannhaftigkeit
in die Stadt vnd off die Wälle gedrungen / vnd die Keyser-
lichen darob alle darnieder gehauet. Als die ihre Obri-
sten innen worden / haben Sie das Hertz sincken lassen /
vnd neben Ihren restirenden Soldaten vnd Bagagi / mit
welcher die ganze Stadt gleich angefüllet / die Flucht neh-
men wollen / durch verwirrung der Wägen aber / so vor-
nemlich off der Oderbrücke / wegen der enge / sich ereygnit /
nicht forthkommen mögen / daher denn die Soldaten vnd
Keuter / von welchen letztern etlich Hundert in die Oder ge-
sprengt / vnd erschossen / ohne Unterscheid niedergehawet /
vnd eine solche Anzahl Todten (so wenigst auff zwey tau-
sent Mann geschätzt) auff allen Bassen der Stadt / bevoor auß
gegen der Oder-Brücken zu / liegend befunden / das man
dafür nicht gehen können / vnd erst den stehenden die / die letz-
ten begraben / vnter welchen auch Herr Graff von Schaum-
burgk / der Obriste Leutenambt Herberstein / Obrister
Wallstein / Obrister Gardel / vnd Obrister de Four,
samt noch andern Fünffzig vornemen Officirern / die man
n. a. t. alle kennet / mit auff der Wahlstadt geblieben / vnd

der Obriste Verlemonde, wie man nachrichtung/im vber-
setzen in der Oder extrucken: Obrister Spar / (welcher
von Ihrer Königl. Mayest. selbst mit den Haaren vom
Rosse gezogen/vnd zu fernerer Execution in sonderliche ver-
wahrung genommen) beyde Obriste Leutenambt Pütitz/
vnd Meer/neben dem Obristen Wehls/vnd noch andern 50.
Hohen vnd Niedern Officirern gefangen: Hierbey auch/
neben vnterschiedlichen ansehnlichen Stärken Geschütz / vnd
in 900. Centner Pulver/ 50. Fahnen vnd Cornet eröbert
worden. Vff Ihrer Königl. Mayest. Seiten sind etwa
300. Mann blieben / darunter Ein Major/ Drey Capitän/
vnd Zwey Leutenambte sich befinden. Der Herr Obriste
Teuffel ist in lincken Arm/ Obrister Dargitz aber durch die
lincke Seiten geschossen, vnd in allem 100. Soldaten/ doch
nur Fünff tödlich gequetschet. Ihre Königl. Mayest. hat
den Keyserischen/ so sich mit der Flucht salviret/ durch 1000.
Rürisser/ 1000. Archibuser/ vnd 1000. Tragoner nachsetzen
lassen/ dero Verrichtung man stündlich erwartet. Durch
diese herrliche Victori hat Franckfurth zwar Rett. vnd Er-
lösung von den bißherigen Drangsalen gehofft: Siweil
aber etliche vnter der Bürgerschaft mit den Keyserischen in
ein Horn geblasen haben sollen/ hat die Schwedische Armee
nicht allein alle Keyserliche Wagagi Wagen / sondern auch
die auff etliche Stunden Preiß gegebene Stadt in grundt
aufgeplündert / weder des Rathhauses / noch einiges
Menschen Wohnung (ausser Zwey Wfarthäuser / vnd der
Kirchen) verschonet / Rüsten vnd Kasten erbrochen/ die Be-
wölbe ingesambt auffgeschlagen / vnd alles an Wahren
vnd andern (worunter viel Hamburger vnd andere fremb-
de Stadt-

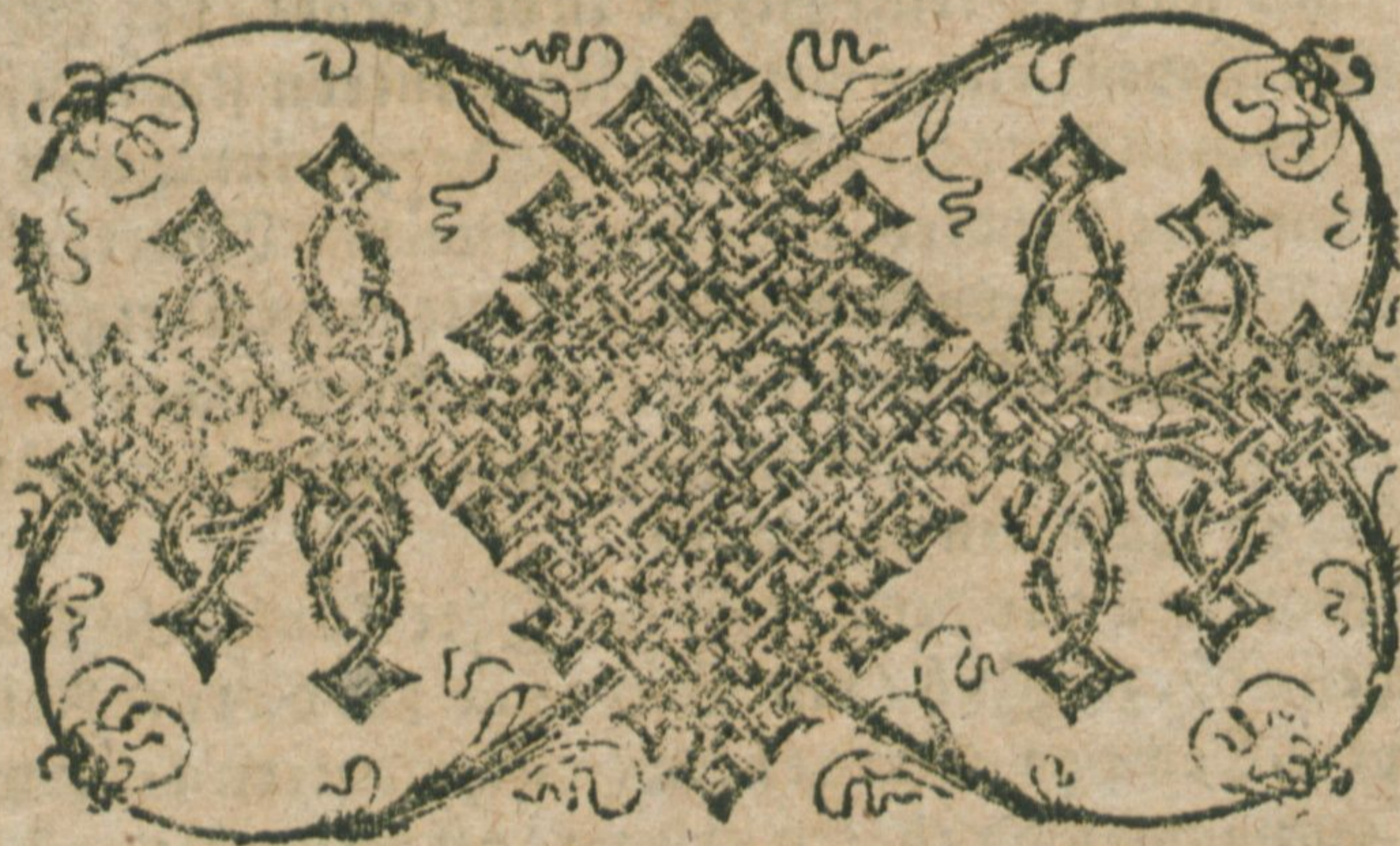
de städtliche Güter) herauß genommen / die meisten Leute
bis vffs Gembde außgezogen / vnd vber alle masse derges-
talt pr ced. rec. daß Ihre Königliche Mayestät / vnd Obri-
ster Baudis / die Plünderung endtlich mit Brügeln ab-
stellen müssen / auch der geschehene Schade mit viel viel
Tonnen Goldes nicht erstattet / noch von etlichen verwun-
den werden kan.

Vffn Abend vmb Acht Uhr / ist noch zum vberfluß mit
äusserstem Schaden ein Feuer auffgegangen / daß dadurch
in 20. Häuser in die Aschen gediehen. Als der Brand getil-
get / vnd numehr keine Befahr in der Stadt / hat Ihr Kö-
nigliche Mayest. selbige mit 16. Regimentern starck besetzt /
also / das mancher 20. vnd in 30. Soldaten einnehmen müs-
sen / vnd weil zu dero accommodation vnd Vnterhalt bey
vielen Innwohnern kein bißchen Brodts mehr übrigen / hat
Ihre Königliche Mayest. das von den Keyserischen in gros-
ser quantitet hinterlassenen Getreydig / beydes der Bürger-
schafft vnd Soldaten vberlassen.

Montags war der 4. diß / hat Ihre Königliche Mayest.
etliche 1000. zu Fuß / vnd Dienstags 80. Cornet Reuter /
samt 4. Compag. Dragonern (welche letztern vnterweges
4. Compagnien Crabaten erleget) vff Landesberg cōman-
diret. denen am 6. diß Ihre May. disseit mit dero Leib-Com-
pag. vnd andern Volcke / Herr Feldmarschalch aber jenseit
mit 6000. Mann gefolget / vnd den 7. diß / vor Landesberg
angelanget / welchen Orth zwar das Alt Sächsische / Do-
nawische vnd Wallsteinische Regimente besetzt / aber / be-
sage einkommender Aviso, schlechte Lust zu Fechten haben
sollen. So bald diese Vestung vollends vber / wird es
mit der Keyserlichen Armada / so bishero den Wallsteini-
schen

schon Mahmen geführet / meist geschehen seyn. Dergo kömmt
Bericht ein / daß etliche Regimenten Schwedische Reuter
umb Groß Bologaw / dahin sich Herr Obrister Tieffenbach
mit der übrigen außgerissenen Reuterey retteriret haben
soll / quartier suchen / vnd hin vnd wieder sehr streiffen.
Ferner Verlauff hat man mit der Zeit
zuerwarten.

E N D E.



Pon Vc 4710, 94

ULB Halle 3
003 595 625



f

-V017





h. 33^e, 48

in S
Stadt
war

in

Sapi

2

nkommene

V c
4110

Majestät

randenburgische
Palmen Sontage/
n 1631. Jahrs/
öbert/vnd

che Majest.

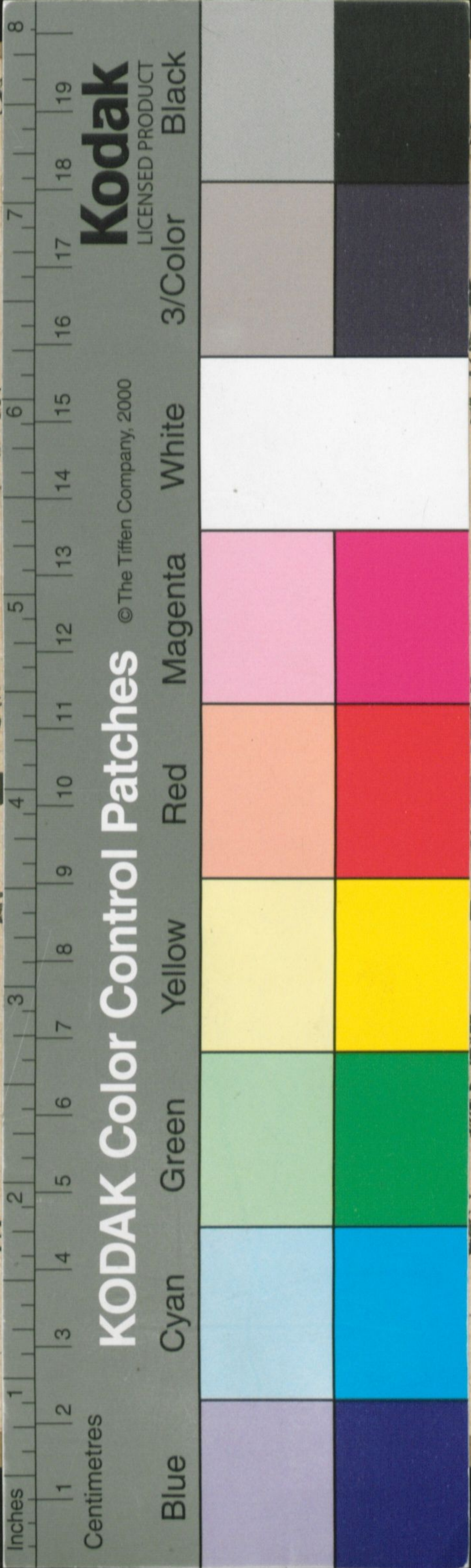
rgf eine schöne
ben.

runt, & labore
Sall-ist.



1631.

23



Kodak
LICENSED PRODUCT

© The Tiffen Company, 2000

KODAK Color Control Patches

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

